

Neue Generation ausgebildet

32 Coiffeusen und Coiffeure haben ihre dreijährige Lehre am BWZ Toggenburg beendet.

31 Coiffeusen und ein Coiffeur haben ihre dreijährige Fachausbildung mit den Prüfungen in den Monaten Mai und Juni abgeschlossen. Die jungen Berufsleute feierten ihre Diplomierung im würdigen Rahmen. Die Klassenlehrerin Fabienne Oh führte durch die Feier.

Höhepunkt für die neuen Berufsfachleute war die Übergabe der Fähigkeitszeugnisse und die Ehrung der besten Abschlüsse. Oh hielt in der kurzen Ansprache fest, wie sich die Zeiten über die Generationen hinweg veränderten. Die Lehrerin als Vertreterin der Generation X, mit dem Lebensmotto «Work-Life-Balance», wandte sich dabei an die jüngere Z-Generation, mit dem Motto «Take it easy», und gratulierte beiden Klassen herzlich: Alle 32 zur Prüfung angetretenen Lernenden haben in diesem Jahr die Prüfung mit zum Teil sehr guten Noten bestanden.

Während der Ausbildung kam es kaum zu Generationen-Konflikten. Das betonte die Klassenlehrperson in ihrem Rückblick und dankte den nun ausgebildeten Berufsleuten für ihren Einsatz während den drei Ausbildungsjahren. Danach richtete der Rektor des Berufs- und Weiterbildungszentrums, Matthias Unselid ein kurzes Grusswort an die frischgebackenen jungen Berufsleute. Der Schulleiter wandte sich mit



Die besten Abschlüsse: Yara Ruckstuhl, Rapperswil, Alessandra Kofel, Buttikon, Alessia Hoffmann, Waldstatt, Melina Knechtle, Necker, Elena Castelar, Kirchberg, Estelle Ryf, Gebertingen (von links). Bild: PD

einer kurzen Geschichte an die Anwesenden: Ein Lob auf das Loben. Er freute sich mit den jungen Damen und Herren über den Prüfungserfolg, zeigte sich stolz über die erreichten Abschlüsse und lobte die guten Leistungen: «Geniessen Sie den Tag und freuen Sie sich. Guet gemacht!»

Es folgte ein sehr passender und humorvoller Rückblick der Lehrperson Patrick Schneider

auf die vergangenen drei Jahre unter dem Motto «Ich wusste nicht, dass ...». Neben den Vertretern der Schule gratulierte auch die Chefexpertin und Vizepräsidentin Coiffure Suisse St. Gallen, Andrea Klaus, zu den tollen Leistungen. Danach überbrachte Susanna Burger vom gesamtschweizerischen Zentralvorstand ihre Grussworte.

Dann folgte die mit Spannung erwartete Verteilung der

Fähigkeitszeugnisse in den einzelnen Klassen. Ganz zum Schluss wurden die speziellen Leistungen geehrt. In diesem Jahrgang erreichten gleich sechs Prüfungskandidatinnen einen Abschluss mit 5,1 und höher. Mit der herausragenden Note 5,4 konnte sich Yara Ruckstuhl aus Rapperswil (Fäh Coiffeur, Wagen) mit dem besten Abschluss feiern lassen. Sie durfte das begehrte Goldvreneli von Coiffure

Suisse Kanton St. Gallen für die beste Prüfungsnote in Empfang nehmen.

Anschliessend leitete Fabienne Oh zum Apéro der Mensa des BWZ über. Inmunteren Gesprächen mit Eltern, neuen Fachleuten, Berufsbildnern und Lehrpersonen wurden weitere spannende Kontakte geknüpft. So fand der Abend in einem würdigen Rahmen einen schönen Abschluss. (pd)

Crazy Chicken Dancers Toggenburg

Anfängerkurs im Line Dancing

Die Crazy Chicken Dancers Toggenburg laden nach den Sommerferien zum Anfängerkurs in der Tanzrichtung Line Dance ein. Beim Line Dance wird in der Linie und zu verschiedenen Musikrichtungen getanzt. Dazu gehören Country, Rock 'n' Roll, Cha-Cha-Cha, Rumba, Mambo, Tango und weitere. An den Kursen unter dem Motto «Willsch au du dini Seel ä chli la bambälä la?» stehe gemäss Mitteilung der Tanzgruppe fröhliches Beisammensein im Zentrum.

Line Dance helfe in Schwung zu kommen und verbessere die Konzentration sowie den Gleichgewichtssinn. Die Tanzrichtung eigne sich für Personen jeden Alters.

Die Kurse beginnen in Wattwil im Thurpark an der Volkshausstrasse 23 am 12. August um 18 Uhr sowie in Unterwasser im Restaurant Sternen an der Dorfstrasse 29 in Alt St. Johann am 14. August um 18.15 Uhr. Die Anfängerkurse umfassen jeweils zehn Lektionen à 60 Minuten. Weitere Informationen sowie Anmeldung für Wattwil an Franziska Durscher unter der Telefonnummer 079 595 45 18 und für Unterwasser an Jacqueline Grunder unter der Telefonnummer 076 595 04 61 oder über die Website www.crazy-chicken-toggenburg.ch. Es stehen weitere Kursangebote zur Verfügung. (pd)

Rad- und Motorfahrer-Verein Mosnang

Wanderung nach Oberhelfenschwil

An einem Sonntag im Juni nahmen 16 Erwachsene und zehn Kinder an der Vereinswanderung des Rad- und Motorfahrervereins Mosnang (RMV Mosnang) teil. Die Gruppe versammelte sich um 10 Uhr in Mosnang und fuhr gemeinsam nach Bütschwil, dem Ausgangspunkt der Wanderung. Vom Soorpark aus ging es über den Drahtsteg in Richtung Ötschwil. In Ötschwil empfing die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein dekorativer Eingang zum Bruedertöbeli.

Der Weg zum Bruedertöbeli führt über eine teilweise ziemlich steile Holzterrasse aufwärts. Am oberen Ende angekommen, machte die Gruppe unter einem Wasserfall eine kleine Pause. Wieder gestärkt ging es weiter. Der Weg führte im Anschluss weiter über den Geissberg zum Restaurant Rössli in Oberhelfenschwil.

In Oberhelfenschwil verwöhnte Sonja Böhni, die Wirtin des Restaurants Rössli, die Vereinsmitglieder mit einem feinen Mittagessen. Die anschliessende Rückreise führte über den unteren Geissberg wieder zurück zum Soorpark in Bütschwil. Zum Abschluss des Ausflugs genoss die Wandergruppe einen Coupe im Restaurant Krone in Mosnang. (pd)

Nassner Fest

Ein Dorf feiert

Am vergangenen Wochenende fand in Nassen das traditionelle Nassnerfest statt, bereits zum 19. Mal. Schon am Freitagabend, als die Musikgesellschaft Mogelsberg zum Platzkonzert aufspielte, fanden sich zahlreiche Besucher ein. Der Samstag begann mit dem Grümpeli. Beim Rangverlesen freuten sich die Kinder nicht nur über den Sieg, sondern dass jedes Kind mit einem tollen Preis nach Hause gehen konnte.

Um 20 Uhr hat sich das Festzelt wieder bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Unterhaltungsabend mit der «Buurehof-WG», gespielt von den Kindern von Nassen, konnte beginnen. Grossartig, was wieder unter der Führung von Nicole

Bischof und Franziska Burtscher und ihren Helferinnen zu Stande gekommen ist. Tosender Applaus war den vielen Mitwirkenden sicher.

Die Unterhaltung abgerundet hat die Neckertaler Band Bombrasstisch. Am Sonntagmorgen lud die ökumenische Kirche zum Gottesdienst ein. Das Schmittechorli verschönerte den Anlass mit traditionellen Liedern und Natur-Jodel.

Nach dem Mittagessen stand die neuste Disziplin vom Nassnerfest an: der Nassner-Run. Zahlreiche Zuschauer säumten die Strecke des Parcours als sich die über 70 mutigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Hindernissen abkämpften. (pd)



Eine Gruppe kämpft sich an einem Hindernis ab. Bild: PD

Seniorenwanderer Toggenburg

Auf die Wolzenalp und zurück

520 Meter Aufstieg und 520 Meter Abstieg lagen vor den Seniorenwanderern Toggenburg. Doch für diese Gruppe war das kein Problem, denn einige von ihnen waren gerade aus der Wanderwoche in Adelboden zurück und somit sehr gut trainiert für den Tag im schönen Tal.

Die Wanderleiter Karl Schwendener und Max Huser haben eine Tagestour in nächster Nähe ausgeschrieben. Der Einladung sind 37 Personen gefolgt, die wissen, dass Wandern gesundheitsfördernd und für Körper, Seele und Geist stärkend wirkt. Kurzweiliger und geselliger ist das Wandern in der Gruppe allemal und schafft zudem neue Kontakte.

Das Postauto brachte die Gruppe zum Ausgangspunkt der Wanderung nach Krummenau. Mit leichtem Wandern an der Thur aufwärts konnte man sich eingewöhnen. Als die Muskeln warm und für den Aufstieg bereit waren, wurde die Richtung geändert. Ab Holz an der Thur entfernte sich die Gruppe immer weiter vom Fluss. Von jetzt an wagte sie sich an die 520 Meter Höhendifferenz. Der steile aber gleichmässige Weg nahm Wanderleiter Schwendener in gemütlichem Tempo in Angriff. Durch eine schöne aber nasse Wiese schlängelte sich der Weg immer weiter dem Nebel ent-

gegen. Es erinnerte schon an die ersten Herbsttage, dabei liegt der Herbst noch viele Wanderungen weit entfernt.

Ein Trinkhalt brachte die ganze Gruppe wieder zusammen und Schwendener erklärte so einiges über die drittgrösste Gemeinde im Kanton. 2005 vereinigten sich die Gemeinden Nesslau und Krummenau. 2013 wurde die Gemeindefusion mit Stein vollzogen.

Frisch gestärkt nahmen die Wanderer den Weg zum höchsten Punkt unter die Füsse. Auf 1133 Meter über Meer steht die Clubhütte des Skiclubs Schaffhausen, an diesem Tag war sie leider geschlossen. Mit dem Ausblick auf das Mittagsziel wurde die Gruppe aber entschä-

digt. Auf weichem und federnem Boden schwebte sie durch den Wald, dem Restaurant Wolzen entgegen.

Die Wolzenalp ist ein familienfreundliches Sport- und Erholungsgebiet auf 1100 Meter über Meer. Mit einem guten Mittagessen im Restaurant stärkte man sich für den Abstieg. Auf dem kürzesten Weg entlang der Moorlandschaft mit ihren tollen Blumen stieg die Gruppe über Wiesen und durch Wälder dem Ziel entgegen. Bei einem Getränk und Einback wurde der wunderbare Tag nochmals Revue passieren gelassen.

Die nächste Wanderung der Seniorenwanderer findet am 6. August statt und führt von Mogelsberg nach Bütschwil. (pd)



37 Personen haben an der Wanderung teilgenommen. Bild: PD